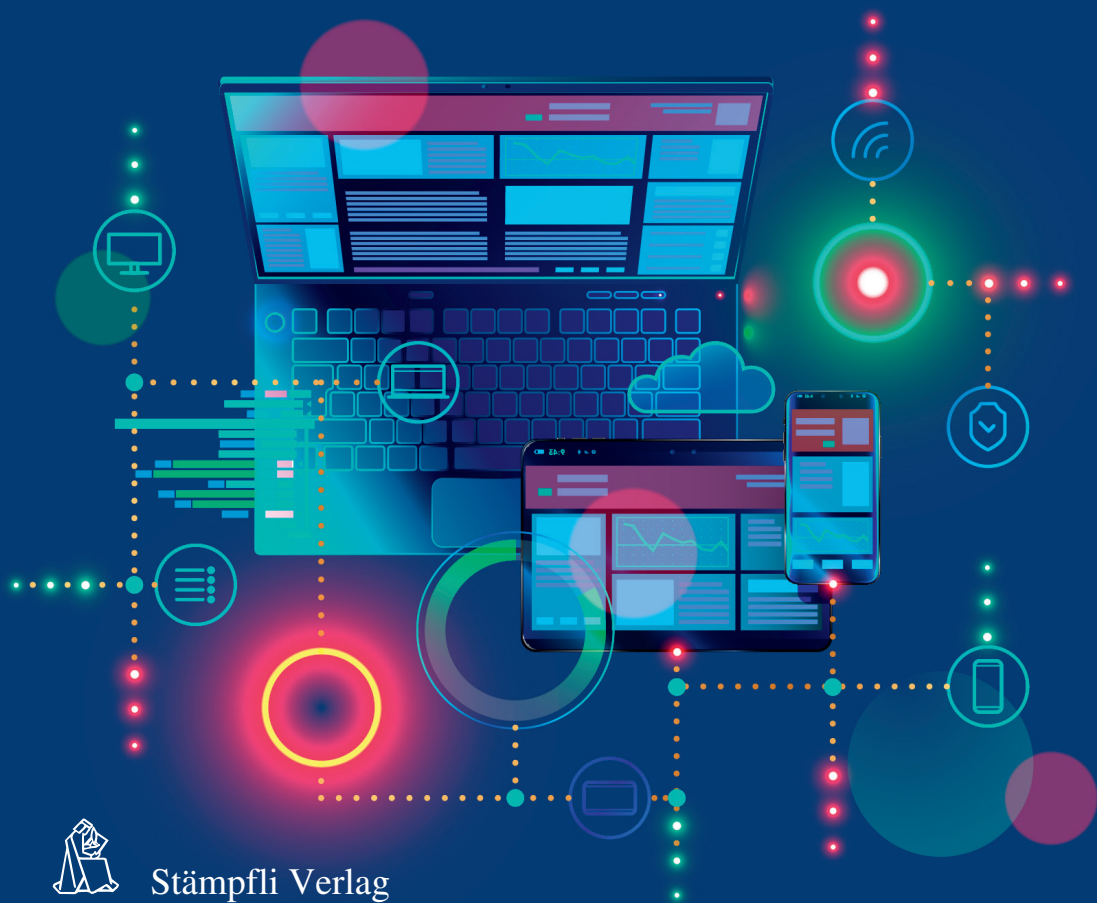


Ursula Sury

Digital in Law

Informatikrecht

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Sämtliche Lebenssachverhalte werden heutzutage durch die digitale Welt beeinflusst oder gar umgestaltet. In der dematerialisierten Welt ist die Information das zentrale Asset jeder Unternehmung. Dieser Tatsache trägt die 2. Auflage des Buchs „Informatikrecht“ vollumfänglich Rechnung, es stellt einen Bezug her zwischen Business, digitaler Technologie und Recht.

Die digitalen Möglichkeiten halten unaufhaltsam Einzug ins Business und wollen durch das Recht geregelt werden. „Digital in Law“ ist daher für jedes Unternehmen und jede Privatperson von grösster Bedeutung. So stellen sich allen Marktteilnehmern rechtliche Fragen rund um die Verwendung von digitalen Anwendungen zur Unterstützung von Business-Prozessen und zur Erleichterung im Alltag. „Digital in Law“ wird rasch und immer umfangreicher in technischer wie auch in organisatorischer Hinsicht in all seinen Dimensionen unentbehrlich.

Dieses Werk hilft, Herausforderungen in digitalen Realitäten frühzeitig zu erkennen, einfachere Probleme selbst zu lösen und gegebenenfalls rechtzeitig Fachpersonen aus Business, Informatik oder Recht beizuziehen. Mit dem Wissen über digitale Realitäten und frühzeitigem Erkennen von Risiken können prophylaktische Massnahmen kostengünstig, effizient und effektiv getroffen werden.

Das vorliegende Buch gibt einen umfassenden Überblick über die Rechtsaspekte in der digitalen Welt. Es behandelt die Fragen, welche sich in der Praxis den CIO, CISO, Verwaltungsräten und allgemein unternehmerisch Tätigen stellen. Weiter kann das Buch als Lehr- und Lernmaterial für den Unterricht im Rahmen der Informatik oder des Rechts Verwendung finden.

Ursula Sury
Prof., Rechtsanwältin, Luzern

Digital in Law

Informatikrecht

2. Auflage

Mitarbeit von André Henri Kuhn



Stämpfli Verlag

Bildnachweis: AndSus/stock.adobe.com

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2021
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-8639-1

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-8640-7

printed in
switzerland



Vorwort

Als spezialisierte Rechtsanwältin und Professorin an der Hochschule Luzern habe ich schon vor Jahren verschiedene Lehrgänge in der Aus- und Weiterbildung im IT- und Datenschutzrecht aufgebaut.

Mein Ziel war und ist es, die Rechtsfragen an der Schnittstelle zur Technik und Management frühzeitig aufzunehmen und in einer klaren und auch für Nicht-Juristen und Juristinnen verständlichen Sprache darzulegen.

Die 1. Auflage des Grundlagenbuches «Informatikrecht» ist 2013 im Stämpfli Verlag erschienen und wurde von verschiedensten Leserinnen und Lesern aus der Praxis und Teilnehmenden von Aus- und Weiterbildungen stark nachgefragt.

Die Welt hat sich seit Erscheinen der 1. Auflage grundsätzlich verändert, Digitalisierung als Schlagwort und Treiber prägt und durchdringt alles und jeden. Auch Rechtsaspekte und deren Impact werden «digitalisiert».

Die vorliegende 2. und grundsätzlich überarbeitete Auflage

- ist deshalb inhaltlich mit neuen Themen angereichert, wie zum Beispiel Aspekte der Blockchain
- orientiert sich an einem Strukturmodell und ist neu gegliedert
- erscheint unter dem neuen Titel «Digital in Law»

Für die intensive Mitarbeit und Unterstützung bei der Gestaltung der 2. Auflage «Digital in Law», bedanke ich mich speziell bei MLaw/MBA André Henri Kuhn. Er hat auch den Vorschlag für das Strukturmodell und die neue Gliederung eingebracht.

Ein weiterer Dank geht an MLaw Sandra Schocher und WI-FH Dominik Schupp für das kritische Durchlesen sowie weiteren Anwältinnen und juristischen Mitarbeiterinnen, die bei der neuen Fassung tatkräftig mitgeholfen haben.

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Gesetzessammlung	XXIX
Verwendete Literatur und Materialien	XXXI
Leitfragen	1
Ausblick und Framing.....	5
Teil 1: Recht und Persönlichkeit.....	11
1. Das Recht im digitalen Raum.....	13
2. Definition und Identifikation einer Person	18
Teil 2: Datenschutz	25
3. Informationelle Selbstbestimmung	27
4. Regelungen zum Datenschutz	28
5. Präventive Datenschutzmassnahmen	44
Teil 3: Projekte und Verträge	51
6. Digitale und analoge Challenges in Projekten	54
7. Vorgehensmodelle	59
8. Zustandekommen eines Vertrags	61
9. Vertragsgestaltung	64
10. Agil definiertes Arbeitsergebnis.....	67
11. Der Werkvertrag als typischer gesetzlicher Vertragstyp	68
12. Konzeptvertrag	71
13. Realisierungsvertrag.....	73
14. Wartungsvertrag.....	76
15. Service Level Agreement	80
16. Agenturvertrag.....	82
17. Contracting.....	83
18. Outsourcing	85
19. Allgemeine Geschäftsbedingungen	89

20.	Formen der Zusammenarbeit	93
21.	Arbeitsvertrag	95
22.	Personalverleih.....	102
Teil 4: Risk Management		107
23.	Mit Risiken umgehen.....	111
24.	Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen.....	115
25.	Verzug.....	119
26.	Haftpflcht allgemein	121
27.	Produktehaftung	126
28.	Haftung in besonderen Fällen	130
29.	Unlauteres Verhalten.....	134
30.	Konventionalstrafe.....	137
31.	Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse.....	138
32.	Change Management	143
33.	Sourcecode-Hinterlegung oder Escrow-Agreement	145
34.	Mediation und Konfliktmanagement	149
35.	Compliance	152
36.	Versicherungen	156
Teil 5: Information & Intellectual Property		161
37.	Management der Information	164
38.	Urheberrechte	166
39.	Lizenzvertrag	173
40.	Open-Source-Software.....	175
41.	Schutz von Domainnamen.....	179
42.	Markenrecht.....	186
43.	Firmenrecht.....	190
44.	Kartellrecht	191
Teil 6: Technologie und Vernetzung.....		195
45.	Virtuelle Organisation	199
46.	Digitale Plattformen.....	202
47.	Vertrag mit dem Provider	206

48.	Vertragsabschluss über digitale Medien	214
49.	Elektronischer Geschäftsverkehr	220
50.	Digitale Urkunde	221
51.	Elektronische Archivierung	226
52.	Blockchain und distributed Ledger	241
53.	Künstliche Intelligenz	252
54.	Kryptographie	258
55.	Self Executing und Smart Contracts	262
56.	Self Sovereign Identity	269
57.	Biometrische Verfahren und Recht	271
Teil 7: Staatliches Handeln		275
58.	Fernmeldeverkehr	278
59.	E-Government	283
60.	Öffentliches Beschaffungswesen	286
61.	Staatliches Outsourcing	289
62.	Steuerwesen	293
63.	Grundzüge der Strafbarkeit	295
64.	Cyberkriminalität	300
65.	Forensik	306
66.	Ethical Hacking & Bug Bounty Programme	307
Glossar		309
Verzeichnis der Abbildungen und der Tabellen		317

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Gesetzessammlung	XXIX
Verwendete Literatur und Materialien	XXXI
Leitfragen	1
Wie verläuft die digitale Entwicklung?	1
Was erwartet Sie?	1
Welche Ziele verfolgt das Buch?	2
Welche Auswirkungen hat die digitale Realität?	2
Ausblick und Framing	5
Strukturmodell und Gliederung	5
Teil 1: Recht und Persönlichkeit	6
Teil 2: Datenschutz	7
Teil 3: Projekte und Zusammenarbeit	7
Teil 4: Risk Management	8
Teil 5: Information und Intellectual Property	8
Teil 6: Technologie und Vernetzung	9
Teil 7: Staatliches Handeln	9
Herausforderungen und Zusammenhänge	10
Teil 1: Recht und Persönlichkeit	11
1. Das Recht im digitalen Raum	13
1.1 Ökosystem Digital Economy	13
1.2 Digital in Law als Querschnittsdisziplin	14
1.3 Cloud Business	14
1.4 Digital in Law und die schweizerische Rechtsordnung	15
a) Bedeutung des Privatrechts	15
b) Bedeutung des öffentlichen Rechts	16
1.5 Digital in Law und internationales Recht	16
a) Bezüge zum Ausland	16
b) Relevantes Recht der Europäischen Union	17
2. Definition und Identifikation einer Person	18
2.1 Name als Kennzeichen und Teil einer Person	18
2.2 Definition einer Person	19
a) Natürliche Person	19

b)	Juristische Person	20
c)	Nutzerin oder Nutzer	20
2.3	Zuordnung von Sachen oder Rechten zu Personen	20
2.4	Authentifikation.....	21
2.5	Identifikation	21
2.6	Die elektronische Unterschrift	22
Teil 2: Datenschutz		25
3. Informationelle Selbstbestimmung		27
3.1	Potenzial der digitalen Technologien.....	27
3.2	Schutz von Daten mit Personenbezug.....	27
4. Regelungen zum Datenschutz		28
4.1	Person und Daten.....	28
4.2	Allgemeine Datenschutzbestimmungen.....	29
a)	Rechtmässigkeit, Verhältnismässigkeit, Zweckmässigkeit.....	29
b)	Richtigkeit (Art. 6 Abs. 5 DSG).....	30
c)	Bekanntgabe ins Ausland (Art. 16 DSG)	31
d)	Datensicherheit (Art. 8 DSG).....	32
e)	Auskunftsrecht (Art. 25-29 DSG)	32
f)	Outsourcing der Datenbearbeitung (Art. 9 DSG)	33
g)	Zertifizierungsverfahren (Art. 13 DSG)	33
h)	Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten (Art. 12 DSG)	34
i)	Datenschutz-Folgenabschätzung (Art. 22 DSG).....	34
4.3	Persönlichkeitsverletzungen	35
4.4	Prozessuales Vorgehen.....	36
4.5	Datenschutz bei Behörden	36
a)	Legalitätsprinzip (Art. 34, 35, 36, 38, 39, 41 DSG)	37
b)	Bekanntgabe von Personendaten (Art. 36 und 37 DSG)	37
c)	Rechtsansprüche im öffentlich-rechtlichen Bereich (Art. 41 und 42 DSG)	38
4.6	Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter.....	38
a)	Funktion und Stellung	38
b)	Handlungsmöglichkeiten	38
c)	Veröffentlichungen des eidgenössischen Datenschutzbeauftragten	40
4.7	Rechtsschutz und Rechtsverletzung.....	40
4.8	Staatsschutz	40
4.9	Steuern und Datenschutz	40
4.10	Strafbestimmungen	41
a)	Verletzung der Auskunfts-, Melde- und Mitwirkungspflichten (Art. 60 DSG).....	41
b)	Verletzung der beruflichen Schweigepflicht (Art. 62 DSG).....	42
c)	Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies} StGB)	42

5.	Präventive Datenschutzmassnahmen	44
5.1	Datenschutzanforderungen an die Software	44
5.2	Spam und Datenschutz	45
5.3	Bring your own device	45
5.4	Homeoffice.....	46
5.5	Cloud Computing	47
	a) Allgemeines.....	47
	b) E-Mail aus der Cloud	47
5.6	Videoüberwachung.....	48
	a) Allgemeines.....	48
	b) Videoüberwachung am Arbeitsplatz.....	48
5.7	Weiterführende Links zum Datenschutz.....	49
Teil 3: Projekte und Verträge.....		51
6.	Digitale und analoge Challenges in Projekten	54
6.1	Projekte für digitale Arbeitsergebnisse	54
6.2	Herausforderungen vom Beginn bis zum Abschluss eines Projekts	55
6.3	Vergemeinschaftung als Spezialität im Projekt	57
6.4	Engineering und Vertragsgestaltung.....	58
6.5	Lebenszyklen von Projekten.....	58
7.	Vorgehensmodelle	59
7.1	Standardisierte Vorgehen.....	59
7.2	Vorgehensmodelle im Allgemeinen	60
7.3	Sequenzielle Vorgehensmodelle.....	60
7.4	Nicht-sequenzielle Vorgehensmodelle	60
8.	Zustandekommen eines Vertrags	61
8.1	Privatautonomie und Vertragsfreiheit.....	61
8.2	Voraussetzungen für das Zustandekommen	62
9.	Vertragsgestaltung	64
9.1	Grundsätzliche Überlegungen	64
9.2	Vertrag mit Einzelleister.....	64
9.3	Gekoppelte Verträge.....	65
9.4	GU-Vertrag.....	66
10.	Agil definiertes Arbeitsergebnis.....	67
11.	Der Werkvertrag als typischer gesetzlicher Vertragstyp	68
11.1	Das Gesetz gibt den Vertragstyp vor	69
11.2	Arbeitsergebnis als konkreter Erfolg	69
11.3	Laufende Präzisierung des Arbeitserfolgs	70

12. Konzeptvertrag	71
12.1 Typischer Inhalt.....	71
12.2 Rechte am Inhalt.....	72
13. Realisierungsvertrag.....	73
13.1 Einführung digitaler Anwendungen als Erfolg.....	73
13.2 Vertragsgestaltung.....	73
a) Projekterfolg.....	73
b) Änderungen.....	74
c) Zusammenarbeit.....	74
d) Abnahme.....	74
e) Zahlungsmodus.....	75
14. Wartungsvertrag.....	76
14.1 Inhalt eines Wartungsvertrags.....	76
a) Leistungsauftrag.....	76
b) Problemlösung.....	77
c) Support.....	77
d) Rügepflichten.....	78
e) Urheberrechte.....	78
f) Vergütung.....	78
14.2 Dauernde Aufrechterhaltung von Leistungen.....	79
15. Service Level Agreement.....	80
15.1 Erhalt der Gebrauchsfähigkeit.....	80
15.2 Bewertung der Leistungen.....	80
15.3 Beteiligte Parteien.....	81
16. Agenturvertrag.....	82
17. Contracting.....	83
18. Outsourcing.....	85
18.1 Auslagerung von Tätigkeiten.....	85
18.2 Entscheid für oder gegen Outsourcing.....	85
18.3 Vertragsgestaltung im Outsourcing.....	86
19. Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	89
19.1 Vorkommen.....	89
19.2 AGB als Vertragsbestandteil.....	90
19.3 Typologisierung der AGB in B2B und B2C.....	90
a) Unternehmer AGB (B2B).....	90
b) Konsumenten AGB (B2C).....	90
c) Missbräuchliche Geschäftsbedingungen (B2C).....	91
19.4 Inhalte von AGB.....	91
19.5 Online-AGB.....	92

20. Formen der Zusammenarbeit	93
20.1 Grundformen der Zusammenarbeit.....	93
a) Werkvertrag und Auftrag	93
b) Händlervertrag.....	94
20.2 Regelungsbedürftige Punkte.....	94
21. Arbeitsvertrag	95
21.1 Der Einzelarbeitsvertrag	95
21.2 Abgrenzung zum Werkvertrag und zum Auftrag.....	96
21.3 Geheimhaltung im Einzelarbeitsvertrag	97
21.4 Konkurrenzverbot im Einzelarbeitsvertrag	97
21.5 Haftpflicht der Arbeitnehmerin	98
21.6 Rechtsverletzungen im Auftrag der Arbeitgeberin	99
a) Problemstellung: ein Beispiel.....	99
b) Rechtliche Überlegungen	100
22. Personalverleih.....	102
22.1 Ausleihe von Arbeitskräften	102
22.2 Dreiecksverhältnisse	103
22.3 Wichtige Punkte	104
a) Subordination der Arbeitnehmerin	104
b) Qualität der Arbeitsleistung.....	104
c) Entlehene Person(en).....	104
d) Aspekte des Einzelarbeitsvertrages	105
e) Geheimhaltung und Datenschutz.....	105
f) Urheberrechte	105
g) Ressourcen/Veränderungen.....	106
h) Gesetzliche Bewilligungspflicht.....	106
Teil 4: Risk Management	107
23. Mit Risiken umgehen.....	111
23.1 Risiken und Risikokultur verstehen	111
23.2 Risiken erkennen	112
23.3 Risiken bewerten	112
23.4 Wahrscheinlichkeiten und Impact	112
23.5 Risikolandkarte.....	113
23.6 Risiken begegnen.....	114
a) Risiken vermeiden.....	114
b) Risiken vermindern	114
c) Risiken überwälzen	114
d) Risiken selbst tragen.....	114
24. Nicht- oder Schlechterfüllung von Verträgen.....	115
24.1 Fehlerbegriff.....	115
24.2 Unterscheidung Nicht- und Schlechterfüllung.....	116

24.3	Definition des Vertragsgegenstandes.....	116
a)	Spezifikation	116
b)	Qualitätsanforderungen und deren Messbarkeit	116
c)	Grundsatz der Mangelhaftigkeit digitaler Arbeitsergebnisse (Fehlerimmanenz)	117
24.4	Abnahme durch den Anwender («Werkabnahme»).....	117
a)	Grundsätzliche Hinweise	117
b)	Abnahmeprozedere.....	118
25.	Verzug.....	119
25.1	Pflichten der Vertragsparteien	119
25.2	Vergemeinschaftung.....	120
26.	Haftpflcht allgemein	121
26.1	Der Begriff der Haftpflcht	121
26.2	Gesetzliche Grundlagen der Haftpflcht	121
26.3	Voraussetzungen der Haftpflcht	122
a)	Schaden	122
b)	Widerrechtlichkeit	122
c)	Adäquater Kausalzusammenhang.....	123
d)	Verschulden.....	123
26.4	Definition des Schadens	123
26.5	Schadenarten	124
a)	Personen-, Sach- und Vermögensschaden	124
b)	Unmittelbarer und mittelbarer resp. Folgeschaden	124
26.6	Die Verjährung der Haftpflchtansprüche.....	125
26.7	Haftpflchtversicherung	125
27.	Produktehaftung	126
27.1	Schutz vor fehlerhaften Produkten	126
27.2	Wichtige Elemente der Produktehaftpflcht.....	127
a)	Wofür wird gehaftet?.....	127
b)	Wer haftet?	127
c)	Was gilt als Produkt?.....	127
d)	Was gilt als Fehler eines Produktes?	127
e)	Ausnahmen von der Haftung.....	128
f)	Selbstbehalt	128
g)	Solidarität	128
h)	Verjährung und Verwirkung.....	128
i)	Produktehaftpflcht als zwingendes Recht.....	129
28.	Haftung in besonderen Fällen	130
28.1	Haftung einer Websitebetreiberin.....	130
a)	Haftungsgrundlagen	130
b)	Verkehrssicherungspflichten	130
c)	Haftung für falsche Auskunft und Empfehlung.....	131
d)	Haftung aus vorvertraglichen Pflichten (culpa in contrahendo)	131

28.2	Haftung im E-Mail-Verkehr	132
a)	Haftungsgrundlagen	132
b)	Verkehrssicherungspflichten	132
c)	Haftung für falsche Auskunft und Empfehlung.....	133
d)	Schadenersatz aus Persönlichkeitsverletzung	133
28.3	Rechtliche Besonderheiten bzgl. Haftung im EU-Gebiet	133
29.	Unlauteres Verhalten.....	134
29.1	Begriff, Anwendungs- und Geltungsbereich	134
29.2	Besondere Tatbestände	135
a)	Verbot der Massenwerbung (Spam)	135
b)	Impressumspflicht	135
c)	Verbot von Werbung und Datenverarbeitung von Personen, die im Telefonverzeichnis negativ vermerkt sind.....	136
30.	Konventionalstrafe.....	137
30.1	Vertraglich vereinbarte Geldstrafe.....	137
30.2	Einsatz der Konventionalstrafe	137
31.	Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse.....	138
31.1	Regelungen und Bedürfnis der Rechtspraxis	138
31.2	Legale Haftungsbegrenzungen	139
31.3	Disclaimer	140
a)	Begriff	140
b)	Funktion	140
c)	Gültigkeit von Disclaimer-Klauseln.....	141
31.4	Beschränkung einer vertraglichen Haftung.....	142
31.5	Beschränkung einer ausservertraglichen Haftung.....	142
32.	Change Management	143
32.1	Umgang mit Veränderungen.....	143
32.2	Change-Management-Formulierungen	144
33.	Sourcecode-Hinterlegung oder Escrow-Agreement	145
33.1	Problemstellung.....	145
33.2	Rechtliche Probleme der Hinterlegung	146
a)	Grundsätzliches	146
b)	Keine Illusionen	146
c)	Sourcecode und Urheberrecht	146
d)	Konkurs des Anbieters	147
e)	Streit um Herausgabe des Sourcecodes zwischen Anwender und Anbieter.....	147
f)	Releaseverwaltung	147
g)	Aufgabe der Hinterlegungsstelle	148
33.3	Rechtliche Konstruktionen der Hinterlegung	148
a)	Zweiparteienvertrag zwischen Software-Erstellerin und Escrow- Agentin.....	148

b) Dreiparteienvertrag zwischen Software-Erstellerin, der Kundin und der Escrow Agentin	149
34. Mediation und Konfliktmanagement	149
34.1 Antizipieren von Friktionen.....	150
34.2 Konfliktfelder	150
34.3 Traditionelles Vorgehen	150
34.4 Konfliktmanagement und konkrete Ausgestaltung	151
35. Compliance	152
35.1 Einhalten von Regeln und Normen.....	153
35.2 Inhalte einzuhaltender Normen.....	153
35.3 Compliance-Instrumente	154
35.4 Compliance im digitalen Umfeld.....	154
35.5 Compliance und Digital Law	155
36. Versicherungen	156
36.1 Bedürfnis nach Versicherung	156
36.2 Arten der Versicherungen.....	156
a) Schadentragung.....	156
b) Unterscheidung nach versicherten Schäden	157
c) Unterscheidung nach Rechtsverhältnissen.....	157
d) Unterscheidung nach Lebensbereichen	157
e) Unterscheidung nach versicherten Objekten	157
f) Unterscheidung nach versicherten Risiken.....	157
g) Unterscheidung nach geografischem und zeitlichem Geltungsbereich.....	157
h) Kombination verschiedener Kriterien.....	158
36.3 Hardwareversicherungen	158
36.4 Haftung für richtige Vertragserfüllung	158
36.5 Betriebsausfallversicherung.....	159
36.6 Kritische Würdigung	159
Teil 5: Information & Intellectual Property.....	161
37. Management der Information.....	164
37.1 Themen rund um Informationssicherheit.....	164
37.2 Informationen im täglichen Umgang.....	165
37.3 Sicherheit im Umgang mit Information	165
38. Urheberrechte	166
38.1 Digitale Inhalte als Immaterialgut	166
38.2 Grundzüge der softwarerelevanten Regelungen nach dem Urheberrechtsgesetz (URG).....	167
38.3 Recht des Arbeitgebers an Computerprogrammen (Art. 17 URG)	167

38.4	Übertragung des Urheberrechts im Einzelarbeitsvertrag (Art. 16 URG).....	168
38.5	Entschlüsselung von Computerprogrammen (Art. 21 URG)	169
38.6	Archivierungs- und Sicherungsexemplar (Art. 24 URG).....	170
38.7	Schutzdauer (Art. 29-32 URG).....	170
38.8	Rechtsschutz (Art. 61-77 URG).....	170
38.9	Urheberrecht im Internet	171
38.10	Internationale Abkommen	172
39.	Lizenzvertrag	173
39.1	Definition von Lizenz.....	173
39.2	Definition der Nutzung.....	174
39.3	Die Verletzung von Lizenzverträgen	174
40.	Open-Source-Software.....	175
40.1	Open Source versus proprietär.....	175
40.2	Free, Open oder Public	176
40.3	(Non-) Copyleft	177
40.4	Lizenzmodell	177
41.	Schutz von Domainnamen.....	179
41.1	Domainnamen als Kennzeichen.....	179
41.2	Adressierungselement im Fernmeldebereich	179
41.3	Rechtsdimensionen des Domainnamenschutzes	180
a)	Es gibt kein Domainnamensrecht	180
b)	Markenschutz	181
c)	Firmenschutz	181
d)	Schutz gegen unlauteren Wettbewerb	181
e)	Namensrecht.....	182
f)	Verhältnis der verschiedenen Rechtsansprüche.....	182
41.4	WIPO Streitbeilegungsverfahren	183
a)	Zuständigkeit.....	183
b)	Verfahrensablauf	184
c)	Einfaches Verfahren	184
d)	Rasches Verfahren.....	184
e)	Kostengünstiges Verfahren	184
f)	Prüfung durch WIPO.....	185
41.5	Anforderungen an eine Verletzung des Kennzeichenrechts.....	185
42.	Markenrecht.....	186
42.1	Begriff der Marke	186
42.2	Anwendungsbereich	187
42.3	Geltungsbereich.....	187
42.4	Verwechslungsgefahr im Detail.....	187
a)	Markenähnlichkeit.....	187

b)	Gleichartigkeit der Waren oder Dienstleistungen.....	188
c)	Berühmte/notorisch bekannte Marke.....	188
42.5	Widerspruchsverfahren.....	189
43.	Firmenrecht.....	190
43.1	Begriff der Firma.....	190
43.2	Anwendungsbereich.....	190
43.3	Geltungsbereich und Rechtsprechung.....	191
44.	Kartellrecht.....	191
44.1	Unzulässige Wettbewerbsabreden.....	192
44.2	Auswirkungsprinzip.....	192
44.3	Ausübung von Marktmacht.....	192
44.4	Informationsaustausch unter Wettbewerbern.....	193
44.5	Zivilverfahren, Strafen und Sanktionen.....	194
Teil 6:	Technologie und Vernetzung.....	195
45.	Virtuelle Organisation.....	199
45.1	Zusammenarbeit von Unternehmen.....	199
45.2	Grundsätze zur rechtlichen Qualifikation.....	200
45.3	Einfache Gesellschaft.....	200
45.4	Einzelunternehmen.....	201
46.	Digitale Plattformen.....	202
46.1	Trend und Arten von Plattformen.....	202
46.2	Vertragliche und reelle Beziehungen.....	203
46.3	Herausforderungen der Beteiligten.....	204
a)	Plattform-Betreiber.....	204
b)	Anbieter.....	205
c)	Interessenten.....	205
47.	Vertrag mit dem Provider.....	206
47.1	Access- und Hosting-Provider.....	206
47.2	Internetzugang.....	207
a)	Konkretisierte individuelle Leistungen.....	207
b)	Lizenzierung von Software.....	207
c)	Notwendige Hardware.....	207
d)	Datensicherung.....	208
e)	Erlaubte Inhalte.....	208
f)	Zuverlässigkeit.....	209
g)	Security.....	209
h)	Website-Auftritt.....	209
47.3	Service Level Agreements (SLA).....	210
47.4	Haftungsfragen.....	210
a)	allgemein.....	210

	b) Strafrechtliche Haftung von Providern	210
	c) Das Mass an Sorgfalt generell	212
	d) Code of Conduct Hosting (CCH) der SWICO	212
	e) Aktuelle Rechtsprechung	213
48.	Vertragsabschluss über digitale Medien	214
48.1	Überblick	214
48.2	Vor- und Nachteile von Kommunikationsmitteln	215
48.3	Stellvertretung und Hilfspersonen	216
48.4	Technische Schutzvorkehrungen	216
48.5	Elektronische Signatur	217
48.6	Austausch über elektronische Medien	217
48.7	Vertragsabschluss und Vertragserfüllung	217
48.8	Spezialitäten beim Vertragsabschluss	218
48.9	Die Form von Verträgen	218
48.10	Internationale Sachverhalte	219
48.11	Rahmenvertrag	219
49.	Elektronischer Geschäftsverkehr	220
49.1	Der elektronische Geschäftsverkehr	220
49.2	Elektronische Buchführung	221
50.	Digitale Urkunde	221
50.1	Begriff der digitalen Urkunde	221
50.2	Digitale Urkunde im Zivilprozessrecht	222
50.3	Digitale Urkunde im Strafrecht	223
50.4	Digitale Urkunde im SchKG	223
50.5	Geplantes Gesetz über die elektronische öffentliche Beurkundung	224
50.6	Verordnung über die elektronische öffentliche Beurkundung	224
51.	Elektronische Archivierung	226
51.1	Gründe für die elektronische Archivierung	226
51.2	Gesellschaftsrechtliche Gründe	226
51.3	Zulässigkeit der elektronischen Archivierung in der kaufmännischen Buchführung	227
51.4	Dokumente, die zwingend archiviert werden müssen	228
	a) Archivierung aus Gründen der Buchführungspflichten	228
	b) E-Mail als Geschäftskorrespondenz	228
51.5	E-Mails, die archiviert werden müssen	229
51.6	Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Buchführung	230
	a) Gewährleistung der Echtheit und Unverfälschbarkeit der Dokumente (Integrität)	230
	b) Dokumentationsprinzip	230

c)	Allgemeine Sorgfaltspflicht.....	230
d)	Verfügbarkeit und Lesbarkeit.....	231
e)	Organisation der archivierten Informationen.....	231
f)	Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemässen Datenverarbeitung.....	231
51.7	Anforderungen an die Informationsträger	231
a)	Unveränderbare Informationsträger als Datenträger.....	232
b)	Veränderbare Informationsträger	232
c)	Migration.....	232
51.8	Dauer der Archivierung von E-Mails	233
a)	Grundsätzliches.....	233
b)	Dauer der Aufbewahrung des Beweismaterials	234
51.9	Verantwortung für die korrekte Buchführung	234
51.10	E-Mails, die archiviert werden dürfen	235
a)	Archivierung aus Gründen der Beweissicherung	235
b)	Allgemeine Beweislastregel nach Art. 8 ZGB.....	235
c)	Aus Gründen der Beweiskraft zu archivierende E-Mails	235
51.11	Mögliche Probleme bei der Aufbewahrung von E-Mails	236
a)	Datenschutzrechtliche Probleme	236
b)	Verletzung von Datenschutzgrundsätzen.....	236
c)	Persönlichkeitsverletzungen	238
51.12	E-Discovery.....	238
51.13	Notwendigkeit von Weisungen (Policies) bzgl. E-Mail-Nutzung und -Aufbewahrung.....	239
52.	Blockchain und distributed Ledger	241
52.1	Aufbau einer Blockchain	241
52.2	Blockchain und Vertrauen	242
a)	Vertrauen ins Recht	242
b)	Vertrauen in die andere Vertragspartei.....	243
c)	Vertrauen in die Gemeinschaft und die Technologie.....	243
52.3	Sicherheitsmerkmale von Blockchains	243
52.4	Arten von Blockchains	244
52.5	Eigenschaften von Blockchains	245
a)	Dezentralität	245
b)	Transparenz	245
c)	Unveränderbarkeit.....	246
d)	Konsens.....	246
52.6	Vorteile einer Blockchain.....	247
52.7	Nachteile einer Blockchain.....	247
52.8	Anwendungen von Blockchains	248
a)	Die Blockchain im Finanzbereich	248
b)	Die Blockchain im Geschäftsbereich.....	249
c)	Die Blockchain im Gesundheitswesen	249
d)	Die Blockchain im Versicherungsbereich	250

e) Die Blockchain im öffentlichen Bereich	250
f) Weitere Anwendungsbereiche für die Blockchain Technologie	250
52.9 Private und öffentliche Schlüssel	251
53. Künstliche Intelligenz	252
53.1 Definition künstlicher Intelligenz	252
53.2 Algorithmen und Persönlichkeit	253
53.3 Automatisierte Einzelentscheidung	253
53.4 Ethische Grundsätze	254
53.5 Ermittlung einer schädigenden Person / Haftung	254
53.6 Grundrechte der Betroffenen	255
a) Menschenwürde (Art. 7 BV)	255
b) Informationelle Selbstbestimmung (Art. 13 Abs. 2 BV)	255
c) Kommunikationsrechte (Art. 16 f. BV)	256
d) Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV)	256
e) Verfahrensgarantien (Art. 29 BV)	256
f) Weitere	256
53.7 Denkanstösse für offene Haftungsfragen	257
54. Kryptographie	258
54.1 Ziel und Begriff der Kryptographie	258
54.2 Ziele der Kryptographie	259
54.3 Verfahren der Kryptographie	259
a) Symmetrische Verfahren	260
b) Asymmetrische Verfahren	260
c) Nutzung zur digitalen Signatur	260
54.4 Virtual Private Networks (VPN)	261
55. Self Executing und Smart Contracts	262
55.1 Begriffe: Self Executing und Smart Contract	262
55.2 Entstehung von Self Executing oder Smart Contracts	263
55.3 Verkettungen von Verträgen und Operationen	263
55.4 Bestimmbarkeit von Vertragsinhalten	264
55.5 Bedingungen	265
a) Aufschiebende oder auflösende Bedingungen	265
b) Willensabhängige Bedingungen	265
c) Positive und negative Bedingungen	266
d) Unzulässige Bedingungen	266
55.6 Rechtsfolgen von Bedingungen	267
55.7 Vertragserfüllung	267
55.8 Vertragsdurchsetzung	268

56.	Self Sovereign Identity	269
56.1	Definition Self Sovereign Identity	269
56.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	270
56.3	Anwendung	270
57.	Biometrische Verfahren und Recht	271
57.1	Ausgangslage.....	272
57.2	Anbieterinnen biometrischer Verfahren	272
57.3	Umgang mit biometrischen Daten	273
Teil 7: Staatliches Handeln		275
58.	Fernmeldeverkehr.....	278
58.1	Zentrale Informations-Infrastruktur	279
58.2	Fernmeldedienst	279
58.3	Überwachung von Post und Fernmeldeverkehr	280
58.4	Störung des Fernmeldeverkehrs.....	280
58.5	Staatstrojaner	281
	a) Kritische Würdigung	281
	b) Schwierige Entscheidungen.....	282
59.	E-Government	283
59.1	Begriff	283
59.2	Chancen und Risiken	283
	a) Vorteile für die Bürgerinnen	283
	b) Vorteile für die Behörden.....	284
	c) Vorteil Wirtschaft.....	284
	d) Nachteile für die Bürgerinnen	284
	e) Nachteile für Behörden	285
	f) Ausblick und Potenzial.....	285
60.	Öffentliches Beschaffungswesen	286
60.1	Ausgangslage.....	286
60.2	Vergabeverfahren und Grundsätze	286
	a) GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (ÜöB)	287
	b) Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und Verordnung (VöB).....	287
	c) Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB).....	287
	d) Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen und Verordnung des Kantons Luzern	288
	e) Verfahrensarten	288
	f) Submissionsverfahren	289

61. Staatliches Outsourcing	289
61.1 Grundsatz des Outsourcings	289
61.2 Rechtsstaatliches Handeln	290
61.3 Arten der Aufgabenerfüllung.....	291
a) Unmittelbare Aufgaben des Gemeinwesens	291
b) Unterstützende oder ausführende Aufgaben im Gemeinwesen	291
c) Mittelbare Aufgaben des Gemeinwesens	291
61.4 Leistungserbringung	291
a) Voraussetzungen	292
b) Verhältnis zwischen Verwaltung und Leistungserbringerin	292
62. Steuerwesen	293
62.1 Steuern in der digitalen Welt	293
62.2 Öffentliche Abgaben.....	294
63. Grundzüge der Strafbarkeit.....	295
63.1 Keine Strafe ohne Gesetz.....	295
63.2 Strafbarkeit der natürlichen Personen	295
63.3 Voraussetzungen der Strafbarkeit	296
63.4 Delikte und Sanktionen	297
63.5 Strafzumessung.....	298
63.6 Teilnahme	299
63.7 Verjährung.....	299
63.8 Jugendstrafrecht.....	299
64. Cyberkriminalität	300
64.1 Grundsätzliches	300
64.2 Computerdelikte im engeren Sinn	301
a) Unbefugte Datenbeschaffung mit Bereicherungsabsicht: Art. 143 StGB.....	301
b) Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Hacken): Art. 143 ^{bis} StGB	301
c) Datenbeschädigung (Computersabotage): Art. 144 ^{bis} StGB	302
d) Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Computerbetrug): Art. 147 StGB	302
e) Check- oder Kreditkartenmissbrauch: Art. 148 StGB	303
f) Unbefugtes Beschaffen von Personendaten Art. 179 ^{novies} StGB.....	303
g) Urkundenfälschungen: Art. 251-254 StGB	303
64.3 Computerdelikte im weiteren Sinne	304
a) Gewaltdarstellungen (Brutaloartikel): Art. 135 StGB	304
b) Ehrverletzungen: Art. 173-178 StGB	304
c) Pornografie: Art. 197 StGB.....	304
d) Rassendiskriminierung: Art. 261 ^{bis} StGB	305
e) Verstösse gegen den Datenschutz.....	305

65. Forensik	306
65.1 Erkennen von Bedrohungen	306
65.2 Ermittlung.....	307
65.3 Präventionswirkung.....	307
66. Ethical Hacking & Bug Bounty Programme	307
Glossar	309
Verzeichnis der Abbildungen und der Tabellen.....	317
Abbildungsverzeichnis.....	317
Tabellenverzeichnis	318

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHV	Alters- und Hinterbliebenenvorsorge
AJP	Allgemeine Juristische Praxis, Zürich (Zeitschrift)
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BGE	Leitscheid des Schweizerischen Bundesgerichts
BGer	Schweizerisches Bundesgericht
CCH	Code of Conduct Hosting
d.h.	das heisst
EAV	Einzelarbeitsvertrag
EDÖB	Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
f./ff.	folgende/fortfolgende
FZR	Freiburger Zeitschrift für Recht
Hrsg.	Herausgeber
IKS	Internes Kontrollsystem
inkl.	inklusive
InTeR	Zeitschrift für Informations- und Technikrecht, Frankfurt am Main
ISACA	Informationssystem Audits- und Kontrollvereinigung
ISMS	Informationssicherheits Managementsystem
ISO	Internationale Organisation für Normung
ITSL	Information Technology, Society and Law, Zürich
IT/ICT	Informationstechnologie / Informations- und Kommunikations- technologie
Kap.	Kapitel
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmung
lit.	litera
Nr.	Nummer
resp.	respektive

Abkürzungsverzeichnis

SCBP	Swiss Code for Best Practice für Corporate Governance von economiesuisse.ch
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung, Bern (Zeitschrift)
sog.	sogenannt
SSI	Self Sovereign Identity
SWICO	Wirtschaftsverband für die digitale Schweiz
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht, Zürich
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
WIPO	World Intellectual Property Organization
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer

Gesetzessammlung

Hiernach finden Sie die im Buch genannten Gesetze alphabetisch nach Abkürzung gelistet inkl. Fundstelle in der systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR-Nummer). Stand der Gesetze: 30. Juni 2021.

AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10)
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz) (SR 823.11)
AVV	Verordnung über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsverordnung) (SR 823.111)
BGEID	Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz) (wurde am 7. März 2021 abgelehnt)
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (SR 111)
DBG	Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (SR 642.11)
DSG	Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.1), neues Gesetz in Kraft ab 2022
EöBG	Bundesgesetz über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (in der Vernehmlassung)
EöBV	Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (SR 211.435.1)
FMG	Fernmeldegesetz (784.10)
GeBüV	Verordnung über die Führung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher (Geschäftsbücherverordnung) (SR 221.431)
HRegV	Handelsregisterverordnung (SR 211.411)
IVöB	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.5)
KG	Bundesgesetz über Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz) (SR 251)
OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) (SR 220)
MSchG	Bundesgesetz über den Schutz von Marken und Herkunftsangaben (SR 232.11)
MWSTG	Mehrwertsteuergesetz (SR 641.20)
PrHG	Produktheftpflichtgesetz (SR 221.112.944)

StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch (SR 311)
StHG	Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14)
SVG	Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01)
TRIPS	Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an gistigem Eigentum (SR 0.632.20)
ÜoeB	Revidiertes Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 0.632.231.422)
URG	Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) (SR 231.1)
UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (SR 241)
VDSG	Verordnung zum Bundesgesetz über den Datenschutz (SR 235.11); neue Version in der Vernehmlassung
VID	Verordnung über Internet-Domains (SR 784.104.2)
VüPF	Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (SR 780.11)
VwVG	Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz) (SR 172.021)
ZertES	Bundesgesetz über die elektronische Signatur (SR 943.03)
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch (SR 210)

XXX

Verwendete Literatur und Materialien

Im nachfolgenden Verzeichnis wird durch die Zahlen am Ende des Verweises darauf hingewiesen, für welche Kapitel das jeweilige Werk von besonderer Bedeutung war und welches für ergänzende Informationen hinzugezogen werden sollte. Für ein vertieftes Studium wird im Folgenden auch auf Spezialliteratur verwiesen.

Literatur

ADE JULIANE/ALEXANDER NADJA: Mediation und Recht, 3. Aufl., Münster 2016 (25); **ALBRECHT ASTRID:** Biometrische Verfahren im Spannungsfeld von Authentizität im elektronischen Rechtsverkehr und Persönlichkeitsschutz (Diss.), Baden-Baden 2003 (45); **ARTER OLIVER/MORSCHER LUKAS:** 11. Tagungsband, ICT-Verträge – Outsourcing, Bern 2008 (18); **ARTER OLIVER/JÖRG FLORIAN:** 8. Tagungsband, Internet – Recht und IT Verträge, Bern 2009 (24); **DIESELBEN:** 10. Tagungsband, IT-Verträge, Bern 2007 (13, 14, 18, 24); **BAER RUDOLF/BÜHLER ANDREAS:** Record Management mit elektronischen Dokumenten, in: IT-Security, 1/2007, S. 51–55 (35, 51); **BECK RENÉ:** Haftpflicht, Zürich 2010 (36); **B EGLINGER JAQUES et al.:** Records Management: Leitfaden zur Compliance bei der Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten in Wirtschaft und Verwaltung mit Checklisten, Mustern und Vorlagen: unter Einbezug des revidierten Datenschutzrechts, 2. Aufl., Zollikon 2008 (50, 51); **B EGLINGER JACQUES et al.:** Records management, Zürich/Zollikon 2004 (7); **BELSER EVA MARIA/EPINEY ASTRID/WALDMANN BERNHARD:** Datenschutzrecht, Grundlagen und öffentliches Recht, Bern 2011 (3, 4, 5); **BIAGGINI GIOVANNI:** Öffentliches Recht, 9. Aufl., Zürich 2019 (58, 60); **BRAUN BINDER NADIA:** Künstliche Intelligenz und automatisierte Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, SJZ 2019, S. 467 ff. (53, 59, 61); **BREGELMANN TOM/KAULARTZ MARKUS** (Hrsg.): Rechtshandbuch Smart Contracts, München 2019 (55); **BREHM ROLAND:** Obligationenrecht, Allgemeine Bestimmungen, Die Entstehung durch unerlaubte Handlungen, Art. 41–61 OR, 4. Aufl., Basel 2013 (26, 28, 29); **BRUNNER ALEXANDER/GASSER DOMINIK/SCHWARZER IVO:** Kommentar zur schweizerischen Zivilprozessordnung, 3. Aufl., Zürich 2016 (25, 34); **CADUFF MELCHIOR:** Die urheberrechtlichen Konsequenzen der Veräusserung von Computerprogrammen, Bern 1997 (38); **DAL MOLIN-KRÄNZLIN:** Ein Roboter-Rasenmäher per Mausklick, in: Liber Amicorum für Jörg Schmid, Luzern 2019, S. 109 ff. (53); **DI MATTEO LARRY et al.:** The Cambridge Handbook of Smart Contracts, Blockchain Technology and Digital Platforms, Cambridge 2020 (55); **DÖRR BIANKA:** Elektronische Signaturen unter Haftung der Anbieter von Zertifizierungsdiensten, Eine Darstellung am Beispiel der Regelungen in der EU, Deutschland, Grossbritannien und der Schweiz, Zürich/Basel/Genf 2003 (26, 50); **DOTZLER FLORIAN:** Datenschutzrechtliche Aspekte und der Einsatz biometrischer Systeme in Unternehmen: eine exemplarische Betrachtung von Systemen auf der Grundlage des Biometrischen Merkmals Tippverhalten, Köln 2010 (50, 57); **DRUEY JEAN NICOLAS/DRUEY JUST EVA/GLANZMANN LUKAS:** Gesellschafts- und Handelsrecht, 12. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2021 (43, 45); **ECKERT MARTIN/NEUENSCHWANDER ERIC:** Datenschutzrecht, Schweizerische und Europäische Rechtsgrundlagen, Zürich 2019 (2, 3, 4); **EGGEN MYRJAM:** Smart Contracts und allgemeine Geschäftsbedingungen, in: EMMENEGGER SUSAN et al (Hrsg.): Brücken bauen, Festschrift

XXXI

für Thomas Koller, S. 155 ff., Bern 2018 (19, 36, 41, 53); **FELLMANN WALTER/KOTTMANN ANDREA**: Schweizerisches Haftpflichtrecht, Bern 2015 (26, 28, 29); **FERCSIK SCHNYDER ORSOLYA**: Internet-Access-Providing-Verträge mit geschäftlichen oder privaten Endkunden: eine vertragsrechtliche Analyse nach schweizerischem Recht unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Europäischen Union, Zürich 2012 (47); **FORRER FIONA**: Der Agenturvertrag, in: Obligationenrecht Besonderer Teil, Repetitorium, 3. Aufl., Zürich 2016, S. 332 ff. (16); **FRECH PHILIPP**: Zivilrechtliche Haftung von Internet-Providern bei Rechtsverletzungen durch ihre Kunden: eine rechtsvergleichende Untersuchung des schweizerischen, des amerikanischen und des deutschen Rechts unter besonderer Berücksichtigung des Urheber- und Markenrechts, Zürich 2009 (26, 27, 28, 29, 47); **FRÖHLICHER-BLEULER GIANNI**: Softwareverträge: System-, Softwarelizenzen und Softwarepflegevertrag, 2. Aufl., Bern 2014 (13, 14, 15); **FUHRER STEPHAN**: Schweizerisches Privatversicherungsrecht, Zürich/Basel/Genf 2011 (3, 26, 36); **FURRER ANDREAS**: Die Einbettung von Smart Contracts in das Schweizerische Privatrecht, in: Anwaltsrevue 2018, S. 103 ff. (55); **GALLI PETER**: Praxis des öffentlichen Beschaffungsrechts: eine systematische Darstellung der Rechtsprechung des Bundes, der Kantone und der Europäischen Union, 3. Aufl., Zürich 2013 (60); **GASSER URS**: E-Democracy in Switzerland: practice and perspectives, Zürich 2010 (59); **GAUCH PETER**: Der Werkvertrag, 6. Aufl., Zürich 2019 (11); **DERSELBE et al.**: Schweizerisches Obligationenrecht Allgemeiner Teil, Band I und II, 11. Aufl., Luzern/Bern 2020 (8, 9, 11, 19, 20, 26, 55); **GEIGER FELIX/SCHLUCKEBIER REGINE**: MWSTG Kommentar: Schweizerisches Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer mit den Ausführungserlassen sowie Erlassen zum Zollwesen, Zürich 2019 (4, 49, 62); **GEISER THOMAS**: Neue Arbeitsformen (Flexible Arbeitszeiten, Job Sharing, Computer-Arbeitsplätze), in: AJP, 5/95, S. 557 ff. (21, 22); **GIRSBERGER DANIEL**: Vertragsgestaltung und Durchsetzung, 2. Aufl., Zürich 2017 (9, 19, 20, 48); **DERSELBE et al.**: Wirtschaftsrecht, 4. Aufl., Zürich 2015 (38, 39); **GÜNGERICH ANDREAS** (Hrsg.): Schweizerische Zivilprozessordnung, 3. Aufl., Bern 2017 (50); **GUMM HEINZ-PETER/SOMMER MANFRED**: Einführung in die Informatik, 10. Aufl., München 2013 (7); **HEUBERGER OLIVIER**, Profiling im Persönlichkeits- und Datenschutzrecht der Schweiz, Zürich/Basel/Genf 2020 (4); **HANSJAKOB THOMAS** (Hrsg.): BÜPF/VÜPF: Kommentar zum Bundesgesetz und zur Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs, 2. Aufl., St. Gallen 2006 (58); **HAUSHEER HEINZ/AEBI-MÜLLER REGINA**: Das Personenrecht des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, 5. Aufl., Bern/Luzern 2020 (1); **HILTY RETO**: Urheberrecht, 2. Aufl., Bern 2020 (38); **HIRSCHI OLIVER**: Informatiksicherheits-handbuch für die Praxis, 9. Aufl., Altdorf 2020 (35, 37); **HOEREN THOMAS**: IT-Vertragsrecht: Praxis-Lehrbuch, Köln 2012 (13, 14, 15, 20, 45); **HONSELL HEINRICH/VOGT PETER/WIEGAND WOLFGANG**: Basler Kommentar zum Obligationenrecht I und II, 6. Aufl., Basel 2015 (8, 9, 20, 26, 28, 30, 43); **HUGUENIN CLAIRE**: Obligationenrecht, Allgemeiner und Besonderer Teil, 3. Aufl., Zürich 2019 (8, 9, 11, 26, 27, 31, 43); **JÖRG FLORIAN**: 8. Tagesband, Internet-Recht und IT-Verträge, 2. Aufl., Bern 2009 (14, 15); **JUNG PETER/SPITZ PHILIPPE**: Stämpfli's Handkommentar zum Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), 2. Aufl., Bern 2016 (29); **KÄFER KARL**: Berner Kommentar, Obligationenrecht, Die Kaufmännische Buchführung, Kommentar zu den Artikeln 958–964 und 957 OR, Band VIII, 2. Abteilung, 2. Teilband, Bern 1981 (51); **KAISER MARKUS/RÜETSCHI DAVID**: Immaterialgüterrecht, 3. Aufl., Zürich 2017 (2, 29, 38, 39, 41, 42, 43); **KIENER REGINA/KÄLIN WALTER/WYTENBACH JUDITH**: Grundrechte, Bern 2018 (53, vor 58 ff.; 61); **KÜNG MANFRED**: Marke, enthält alles für die Eintragung und

den Schutz einer Marke, Zürich 2012 (42); **KREN KOSTKIEVIZK JOLANTA/VOCK DOMINIK:** Kommentar zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs unter Einbezug der Nebenerlasse, SchKG I Art. 1–158, 4. Aufl., Basel 2017 (50); **LORANDI FRANCO:** Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) in a nutshell, 4. Aufl., Zürich 2020 (50); **MAUERHOFER MARC ANDRÉ:** Die Rechtsstellung des Lizenznehmers im Verletzungsprozess, Zürich 2010 (39); **MEIER-MAZZUCATO GIORGIO:** Steuern Schweiz, Bern 2015 (62); **MONTAVON MICHEL/SCHWAB STÉPHANE:** eGovernment: quelques comparaisons et réflexions à partir de l'exemple estonien, in: FZR 2019, S. 26 ff. (59); **MORSCHER LUKAS:** Software-Überlassungsverträge, Teil 1: Vertragsschluss, Rechtseinräumung, Typisierung, Anknüpfung, Zürich 2010 (11, 38); **MÜLLER BARBARA/OERTLI REINHARD** (Hrsg.): Stämpfli Handkommentar zum Urheberrecht (URG), 2. Aufl, Bern 2012 (38); **MÜLLER KARIN:** Gesellschaftsrechtliche Aspekte der Rechtsformwahl, in: Unternehmensrecht I, 2. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2013, S. 19 ff. (45); **DIESELBE,** Gesellschaftsrechtliche Verantwortlichkeit und Corporate Governance; in Unternehmensrecht I, 2. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2013, S. 191 ff. (23); **MÜLLER LUKAS/ONG MALIK:** Aktuelles zum Recht der Kryptowährungen, in: AJP 2020, S. 198 ff. (52); **NEUENSCHWANDER PETER:** Rechtliche Aspekte der elektronischen Archivierung, Foliensammlung zum Swico Event-Apéro am 15. und 30. September 2004 (51); **PRIVATIM:** Leitfaden zur datenschutzrechtlichen Beurteilung von biometrischen Verfahren (mit Checkliste für Projekte im öffentlich-rechtlichen Bereich), Freiburg 2006 (57, 65); **REUTTER MARK:** Sourcing Governance – Verantwortung des auslagernden Unternehmens, Steuerung, Kontrolle und Organisation von Outsourcing-Verhältnissen, Zürich 2007 (18); **RHINOW RÉNE** et al.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 2. Aufl., Basel 2011 (60); **ROSENTHAL DAVID/JÖHRI YVONNE:** Handkommentar zum Datenschutzgesetz, sowie weiteren, ausgewählten Bestimmungen, 2. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2018 (3, 4, 5); **SCHMID ALEXANDER:** Der IT-Outsourcingvertrag im schweizerischen Recht, Hauptleistungspflichten, Leistungsstörungen und Vertragsgestaltung, in: ITSL 6/2019, S. 1 ff. (10, 18, 61); **SCHMID JÖRG** et al.: Schweizerisches Obligationenrecht Besonderer Teil, 2. Aufl., Luzern/Freiburg 2016 (9, 11, 14, 19, 20, 21, 24); **SCHWARZENEGGER CHRISTIAN:** 4. Tagungsband, Internet-Recht und Strafrecht, Bern 2005 (64, 65); **SEELMANN KURT:** Strafrecht Allgemeiner Teil, 6. Aufl. Basel 2016 (63); **SESING ANDREA/BAUMANN JONAS:** Automatisierung von Vertragsbeziehungen in der Industrie 4.0, in: InTeR, S. 134 ff., 2020 (53, 55); **SÖBBING THOMAS:** Künstliche Intelligenz im HR-Recruiting-Prozess: Rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten; in: InTeR 2018, S. 64 ff. (53); **STAEHELIN ADRIAN:** Der Arbeitsvertrag, Art. 319–330a OR, in: Zürcher Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Band V 2c (Gauch Peter/Schmid Jürg (Hrsg.)), 4. Aufl., Zürich 2013 (17, 18); **STOLLHOF SABINE:** Datenschutzgerechtes E-Government: eine Untersuchung am Beispiel des einheitlichen Ansprechpartners nach der Europäischen Dienstleistungsgerichtslinie (Diss.), Baden-Baden 2012 (59); **STRAUB WOLFGANG:** Softwareschutz, Urheberrecht, Patentrecht, Open Source, Zürich/St.Gallen, 2011 (38, 40); **DERSELBE:** Verantwortung für Informationstechnologie, Zürich/St.Gallen 2008 (26, 27, 28, 31); **DERSELBE:** Einführung in Softwareschutz, Projektverträge und Haftung, Bern 2003 (11, 26, 27, 28, 31); **PIETH MARK:** Schweizerisches Strafprozessrecht, Grundriss für Studium und Praxis, 2. Aufl., Basel 2012 (65); **STREIFF ULLIN/VON KAENEL ADRIAN/RUDOLPH ROGER:** Arbeitsvertrag, Praxiskommentar zu Art. 319–362 OR, 7 Aufl., Zürich/Basel/Genf 2012 (21, 22); **STUDER JOSEF/SIGRIST MICHAEL:** Repetitorium zum Arbeitsrecht, 3. Aufl., Bern 2018 (21, 22); **SURY URSULA:** Datenschutzreifegrad – Wirksamkeitsmessung der datenschutzrelevanten Massnahmen, in: IT-Business 03/2020 (5); **DIESELBE:** DAO und Rechts-

aspekte, 2018, Informatik-Spektrum (5, 52, 55); **DIESELBE**: Die Auswirkungen des neuen Datenschutzgesetzes auf KMU: in IT-Business 04/2020 (3, 4, 5); **DIESELBE**, Die Auswirkungen des EuGH Urteil C-311/18 «Schrems-II» auf den Datenaustausch mit den USA, in: Informatik Spektrum, 04/2020 (18); **DIESELBE**: Innominatverträge, IT-Outsourcing, in: Prinzipien des Vertragsrechts, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2020, S. 279 ff. (18); **DIESELBE**, IOT – Smart Home, in: IT-Business 01/2020 (37, 53); **DIESELBE**: Neues Datenschutzgesetz und Dokumentation von Unternehmen, in: SJZ 2021, S. 458 ff. (3, 4); **SUTTER-SOMM THOMAS** et al, Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung, 3. Aufl., Bern 2016 (34); **DERSELBE**, Schweizerisches Zivilprozessrecht, 3. Aufl., 2017 (44, 50, 66); **STRATENWERTH GÜNTER/WOHLERS WOLFGANG**: Schweizerisches Strafgesetzbuch, Handkommentar, 4. Aufl., Zürich 2020 (64); **THOUVENIN FLORENT** et al.: Repetitorium Immaterialgüterrecht, 3. Aufl., Zürich 2016 (38, 39, 42); **TRENCZEK THOMAS** et al. (Hrsg.): Mediation und Konfliktmanagement, 2. Aufl., Baden-Baden 2017 (34); **TRÜEB HANS RUDOLF** (Hrsg.): Handkommentar zum Schweizerischen Beschaffungsrecht, Zürich 2020 (60); **DERSELBE**: Softwareverträge in: Stiftung juristische Weiterbildung Zürich, Zürich/Basel/Genf 2004 (33, 38, 39); **TSCHANNEN PIERRE/ZIMMERLI ULRICH/MÜLLER MARKUS**: Allgemeines Verwaltungsrecht, 4. Aufl., Bern 2014 (60, 61); **VISCHER FRANK**: Der Arbeitsvertrag, Art. 356–360f OR, 4. Aufl., Zürich 2014 (21, 22); **WEBER ROLF**: E-Commerce und Recht, 2. Aufl., Zürich 2010 (26, 27, 28, 29, 36, 49); **WEINMANN CONRAD**: Schweizer IP-Handbuch: Intellectual Property-Konzepte, Checklisten und Musterdokumente für die Praxis, 2. Aufl., Basel 2021 (2, 5, 19, 29, 58); **WIDMER ROLF**: Automatisierte Entscheidungen: Perspektive Grundrechte, in: SZW 2020, S. 18 ff. (53); **DERSELBE**: Digitalisierung und der Kampf ums Recht, in: DAL MOLIN-KRÄNZLIN ALEXANDRA et al. (Hrsg.): Digitalisierung – Gesellschaft – Recht, S. 1 ff., Zürich/St. Gallen 2019 (Einleitung, 1, 53); **DERSELBE**: Risikofolgeverteilung bei Informatikprojekten: Haftung für Softwaremängel bei Planung und Realisierung von Informationssystemen unter besonderer Darstellung der Rechtsnatur des Entwicklungsvertrages für Informationssysteme in: Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht, Band 133, Zürich 1990 (26, 27, 28, 29); **WIDMER MICHAEL**: Der Softwarepflegevertrag, Zürich 2000 (13, 14, 15).

Europäische Verordnung

EU-DSGVO VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Weiterführende Literatur zu Wirtschaft und Informationstechnologie

GASSMANN OLIVER/FANKENBERGER CAROLIN/CSIK MICHAELA: Geschäftsmodelle entwickeln, 2. Aufl., München 2017 (1, 17, 26, 45, 46); **GASSMANN OLIVER/SUTTER PHILIPP:** Digitale Transformation gestalten, 2. Aufl., München 2019 (Einleitung, 1, vor 6 ff.); **PETRLIC RONALD/SORGE CHRISTOPH:** Datenschutz, Einführung in technischen Datenschutz, Datenschutzrecht und angewandte Kryptographie, Stuttgart 2017 (54); **TAPSCOTT DON:** The Digital Economy, New York 2015 (Einleitung, vor 1 ff., 55); **TAPSCOTT DON/TAPSCOTT ALEX:** Blockchain Revolution, New York 2018 (55).

Materialien

Bericht der Expertengruppe zur Zukunft der Datenbearbeitung und Datensicherheit vom 17. August 2018 (4, 5, 51, 57).

Bericht des Bundesrates, Rechtliche Grundlagen für Distributed Ledger-Technologie und Blockchain in der Schweiz, Eine Auslegeordnung mit Fokus auf dem Finanzsektor vom 14. Dezember 2018 (52).

Botschaft zur Revision des 32. Titels des Obligationenrechts (Die kaufmännische Buchführung) vom 31. März 1999, BBl 99.034 (zit. Botschaft Art. 957 ff. OR, S. ...) (51).

Botschaft zur Änderung des Kartellgesetzes und zum Bundesgesetz über die Organisation der Wettbewerbsbehörde vom 22. Februar 2012, BBl 2012 3905 (zit. Botschaft BÜPF, S. ...) (44).

Botschaft zum Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) vom 27. Februar 2013, BBl 2013 2683 (zit. Botschaft KG, S. ...) (58).

Bericht des Bundesrates, die zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Providern, vom 11. Dezember 2015 (zit. Bericht 2015) (47).

Weitere aktuelle Publikationen von Ursula Sury

Hinweise auf neuere Publikationen der Autorin sind zu finden auf:

www.dieadvokatur.ch/de/publikationen.

